

Projekt: Abbruch und Neubau Umkleidegebäude auf dem Ernst-Reuter-Sportfeld

Projektbeschreibung

Das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf, SEFM, Hochbauservice plant den Abbruch und Neubau eines Umkleidegebäudes auf dem Ernst-Reuter-Sportfeld, Onkel-Tom-Str. 40, 14169 Berlin. Die Baustelle befindet sich am nordwestlichen Ende des Sportfeldes und grenzt an die Zinnowwald-Schule.

Das eingeschossige, schadstoffbelastete Bestandsgebäude wird zurückgebaut und es entsteht ein zweigeschossiger Neubau der Gebäudeklasse 3 auf ca. 800m² BGF in nachhaltiger Bauweise (Modulbauweise, Verwendung überwiegend nachhaltiger Baustoffe). Die Ausführung des Flachdachs als Gründach ist möglich.

Der Neubau muss in Abhängigkeit vom Energieerzeuger ggf. die Mindestanforderungen nach GEG an die thermische Gebäudehülle übertreffen. Durch den TGA-Planer sind die Varianten wie nachfolgend zu untersuchen:

Die Warmwasserbereitung (Trinkwasser- und Heizwärmebedarf) soll vorzugsweise über regenerative Energieträger erfolgen. Hierzu wird von der Fachplanung TGA eine Variantenuntersuchung zwischen Luft-Wasser-Wärmepumpe mit und ohne Unterstützung durch PV, Solarthermie bzw. PVT sowie die ausschließlich saisonale Nutzung (April bis Oktober) des Gebäudes untersucht werden.

Durch die Nutzungsart wird von einem hohen Warmwasserverbrauch ausgegangen. Die Beheizung soll überwiegend über Flächenheizung mit niedrigen Vorlauftemperaturen hergestellt werden. Für die Dusch- und Umkleidebereiche soll eine Lüftungsanlage vorgesehen werden. Flächen für die Energieerzeugung sollen dem Gebäude gegenüberliegend zwischen zwei Sportfeldern auf einer mit zu errichtenden Tribünenüberdachung angeordnet werden, sofern die Wirtschaftlichkeit gegeben ist. Die regenerativen Erträge sind dann im Energieausweis entsprechend zu berücksichtigen.

Planungsziel ist es, ein integratives Gesamtkonzept aus baukonstruktiven Planungsinhalten (Nachhaltigkeit und Rezyklierbarkeit der Baukonstruktion, des Ausbaus und der Fassade, Glasflächenanteil, außen liegende Sonnenschutzkonstruktionen, Ausrichtung des Gebäudes in Bezug auf die Sonneneinstrahlung, Lüftungsmöglichkeiten, ...) und Fachplanungsinhalten der technischen Ausrüstung (Lüftungstechnik, Raumluftkonditionierung, Elektrotechnik und Steuerung, Heizungstechnik mit regenerativen Energieträgern, ...) zu erhalten. Technische Anlagen und Baukonstruktion werden so optimal aufeinander abgestimmt. Die Belange des Naturschutzes sind zu berücksichtigen.

Raumprogramm

8 St. Großkabinen á 40m², 4 St. Sanitärbereiche á 30m², 2 St. Kleinkabinen á 12m², 2 St. DU/WC für Kleinkabine á 8m², 2 St. Öffentliche Toiletten á 15m², 1 St. WC barrierefrei á 6m², 1 St. Mehrzweckraum 40m², 1 St. Technik á 15m², 1 St. Lager á 6m², 1 St. PuMi á 3m²
// Gesamt: 580m² NUF zzgl. Verkehrsflächen

Die Barrierefreiheit soll im Erdgeschoss gegeben sein.

Meilensteine

Fertigstellung LP 4	bis 06/2026
Vorfertigung Holzbau im Werk	ab 11/2026
Abbruch Bestandsgebäude	ab 10/2026
Baubeginn Baustelle	ab 04/2027
Fertigstellung LP8	bis 04/2028

Leistungsbeschreibung Tragwerksplanung

Der Auftragnehmer hat im Leistungsbild Tragwerksplanung sämtliche Grundleistungen der HOAI zu erbringen. Grundlage der Planungen ist die Ausführung eines modularen Holzbaus mit Tragwerksteilen im konstruktiven Holzbau. Geplant ist ein hoher Vorfertigungsgrad, um die Bauzeit auf dem Baufeld möglichst kurz zu halten. Als Schwerpunkte in der Tragwerksplanung werden AG-seitig die Erfüllung der Anforderungen an den Brandschutz in Zusammenarbeit mit dem beauftragten Brandschutzplaner sowie die Planung der offenen Verkehrsflächen im 1. OG (Laubengang) sowie die Einbindung der Treppen im konstruktiven Holzbau angesehen. Die optional vorgesehen besonderen Leistungen betreffen die Heißbemessung sowie die Mitbearbeitung der Anschlussstatik.